



7159
7259

bei der

E n z l e s

"Quellgebiet Weidwiesen Gebrazhofen"
Naturdenkmal Nr. 65/14
Teilfl. v. Flst.Nr. 213/12, 213/48, 213/64,
213/65, 213/66,
Gem. Gebrazhofen, Stadt Leutkirch

Dieser Kartenausschnitt aus den Flur-
karten SO 7159 u. SO 7259 im Maßstab
1:2500 ist Bestandteil der Verordnung
des Landratsamtes Ravensburg - Untere
Naturschutzbehörde - vom 30. Juni 1989

Sign.
Müllerhalde

Dr. Blaser

Das Quellgebiet gliedert sich in einen Quellsee mit Gehölzrand, eine Quellflur mit Kalktuffausbildung und eine angrenzende Naßwiese.

Besonders schützenswert sind:

- Die Kombination verschiedener Kleinbiotope, worin die Nahrungs-, Brut- und Rückzugsräume ein vielfältiges Tierleben und den Aufbau stabiler Lebensgemeinschaften ermöglichen.
- Die mageren Quellbereiche als Ausgleichsflächen für die umgebende Intensivnutzung und als Ökozellen zur Sicherung von Lebensgemeinschaften.
- Die Kalktuffe als Zeugen einer erd- und naturgeschichtlich interessanten Landschaftsentwicklung.
- Die Quellaustritte, in deren nährstoffarmer Umgebung eine Reihe besonders gefährdeter Pflanzengesellschaften siedeln.
- Das Vorkommen von im Gebiet seltenen, bedrohten und geschützten Arten:

Typha latifolia
Sparganium erectum
Potamogeton pusillum

Breitblättriger Rohrkolben
Aufrechter Igelkolben
Kleines Laichkraut

Das Biotop wird durch Auffüllungen und Düngung bedroht. Die Naßwiesen sollen durch Spätmahd gepflegt werden. Gegen den Siedlungsrand soll ein Gehölzstreifen als Puffer gepflanzt werden